



verpflichtung (§ 5) angerechnet. Sie sollen nach Maßgabe ihrer Fähigkeiten und Lebensverhältnisse zu Offizierstellen der Reserve, der Landwehr und der Seewehr vorgeschlagen werden.

Nach den dem Gesetzentwurf beigelegten sehr umfangreichen Motiven gelangten bisher von den Männern im Alter von 20—24 Jahren nur 26 pCt. zur Aushebung, nämlich circa 40,500 Mann.

P. B. [Herrenhaus.] Zu dem Kommissions-Berichte zur Vorberathung des Gesetzentwurfs, das Ehre ich betreffend, ist von dem Dr. v. Zander nachstehender Verbesserungs-Antrag gestellt worden:

Das Herrenhaus wolle beschließen: Im Tit. I. Abschn. I. die §§ 1 und 2 in folgender Fassung anzunehmen: § 1. Die Trauung durch den Geistlichen einer der Kirchengemeinschaften, die zur Führung eines mit öffentlichem Glauben versehenen Kirchenbuchs berechtigt sind, begründet die bürgerliche Rechtsgiltigkeit einer Ehe.

und für das Haus und dessen Aufgaben mit einstehe. Es ist also der Sitz des Hrn. v. Treslow im Herrenhause als für erledigt nicht anzusehen.

Der königliche Kammerherr Graf v. Gersdorff, Erbherr auf Hermsdorf, Zannowitz und Lipja, ist am 7. d. Mts. in Pirna gestorben.

Der Hauptmann à la suite des Garde-Artillerie-Regiments, Ribbentrop, Chef der combinirten Garde-Festungs-Artillerie-Compagnie, ist von Mainz hier eingetroffen, um den Unterricht der von den Linien-Artillerie-Regimenten hierher commandirten Mannschaften in der Bedienung der gezogenen Geschütze zu leiten.

Auch Belgien verlangt, wie es heißt, gleich England, allgemeine Konferenzen der bei dem städt. Elzoll beteiligten Staaten.

Deutschland.

Frankfurt, 9. Februar. Ueber die heutige Bundestagsitzung ist nur wenig und Erhebliches gar nicht zu berichten. Nachdem der hohen Versammlung verschiedene Eisenbahn-Nachweisungen und Ständedeslisten vorgelegt und von ihr die Bewilligung einer disponiblen Summe für Festungen ausgesprochen worden, beschäftigte sie sich zu-

Vom Mainz, 10. Februar. [Die Revision der Bundes-Kriegsverfassung.] Seit wir in unserer letzten Mittheilung den Stand der Revisionsfrage der Bundeskriegsverfassung zu zeichnen versucht, ist in dieser Angelegenheit, wie man vernimmt, eine Wendung, und zwar formell zum Bessern, eingetreten.

Wie dies bewerkstelligt werden wird, nachdem die preussische „Neupferung“ bereits dem Militärausschusse übermittelt worden ist, haben wir noch nicht erfahren können. Genug, daß sich die Ansichten mehr und mehr der in der bekannten Abstimmung des preussischen Bevollmächtigten enthaltenen Auffassung zuneigen.

Bundes-Kriegsverfassung nicht auch notwendig ein materielles (hen auf die Vorschläge Preußens in sich, so bringt doch die einläufigere Prüfung die Möglichkeit mit sich, die Get der Kriegsverfassung von einem unbefangeneren Standpunkte trachten, und wo dies einmal geschieht (vorausgesetzt, daß es geschehen wird) auch die Aussicht auf ernstlichere, tiefergreifende Reformen.

Nach einer Mittheilung, welche die „Deutsch. Allgemeine Zeitung“ aus Berlin empfängt, soll Sachen im Namen der in Würzburg vertretenen Regierungen eine umfangreiche Darlegung der Anschauungen dieser Staaten in Bezug auf die Bundes-Kriegsverfassung in einer Circulardepesche allen Bundes-Regierungen mitgetheilt haben.

Wien, 12. Februar. Die Angelegenheit der ungarischen Protestanten ist noch immer in der Berathung des Cultusministeriums, jedoch dürfte im Laufe der kommenden Woche eine Entscheidung zu erwarten sein.

Oesterreich.

Wagt Ihr daher eine Loge zu einer Vorstellung der Ferraris oder der Livry der Gräfin \*\* anbieten. Ich wette, daß sie tausend gute Gründe hat, um sie auszuschlagen, oder mindestens einen schlechten, wenn ihr die guten fehlen; z. B. die Migräne.

Theater.

Die in Berlin mit vielem Erfolg aufgeführte Posse: „Einer von uns're Leut'“, die an Wallner's Theater noch immer zur Tagesordnung gehört, ist nun auch über die Bretter unseres Stadt-Theaters gegangen.

\*\* Pariser Plaudereien.

Es giebt einen Ehrgeiz, der die Kleinen verzehret — sie wollen groß werden; es giebt eine Krankheit, welche die Großen befallt — es ist die Manie, von ihrer Höhe herabzustiegen.

Obstet Ihr daher eine Loge zu einer Vorstellung der Ferraris oder der Livry der Gräfin \*\* anbieten. Ich wette, daß sie tausend gute Gründe hat, um sie auszuschlagen, oder mindestens einen schlechten, wenn ihr die guten fehlen; z. B. die Migräne.

Eines Tages hielten vor der Thüre des kleinste Theaters der äußersten pariser Boulevards zwei glänzende Equipagen. Drei riesige Lakaien, vergoldet von Kopf zu Fuß hielten vor der Controle Mäulchen feil.

Aufnahme eines Anlehens gegenwärtig, auch wenn die politischen Verhältnisse in Betracht gezogen werden, nicht vorhanden, und das erwählte Gericht, wie wir glauben, unbegründet.

[Armee-Budget.] Vor einigen Tagen wurde von der bedeutenden Rolle berichtet, welche das Armee-Budget bei der allerhöchst besohlenen Herstellung des Gleichgewichts der Ausgaben und Einnahmen nach den vom Vertreter des Armee-Obercommandos abgegebenen Erklärungen einnehmen werde.

Italien.

Chambery, 8. Februar. [Ein Protest.] Unterm gestrigen Tage hat das am 29. Januar konstituierte patriotische Comité (aus 24 der angesehensten Einwohner der Hauptstadt Savoyens bestehend), unter der Ueberschrift: „Savoyen an das englische Volk“ einen gegen die Vorsehung-Gelüste gerichteten Hilferuf erlassen, dessen Anfang lautet: Seit fast sechs Monaten haben einige Personen in Savoyen, denen es nicht gelang, für ihre von Haus zu Haus getragenen Petitionen zwanzig anständige Unterschriften zu erzielen, durch ihre Hände darauf hingearbeitet, das konstitutionelle Savoyen dem imperialistischen Frankreich in die Hände zu liefern.

Neapel, 31. Januar. [Ministerkrise und Intervention.] Filangieri hat wieder, wie schon einmal im Sommer, Urlaub auf einige Wochen genommen und sich nach seinem Landsitz in dem nahegelegenen Puzzuoli zurückgezogen.

Der pariser „Presse“ wird aus Neapel, 4. Febr., geschrieben: „Die große Frage des Augenblicks, die Frage, welche die italienische Frage auf ein anderes Terrain bringen kann, ist die neapolitanische Intervention in den Kirchenstaaten.

nur gewinnen, und das Schöne zieht sie an. Die Andern haben, im Gegentheil, nur zu verlieren und lassen sich durch das Hässliche verführen!

Man hat Lust, eines Tags die Coulissen der Oper am Arme seines Gatten zu besuchen, man kommt zurück höchst entzückt von diesem Ausflug in eine, den anständigen Frauen meistens verschlossenen Welt; man erzählt dort von mancherlei pikanten Bildern, die man gesehen, besonders von einem würdigen Diplomaten, der auf der Erde knieend, einer jungen, anmuthigen Tänzerin die Schuhe anziehen hilft.

Der pariser Carneval scheint über die Mäzen heiter werden zu wollen! Maskenbälle bei den Ministern, dem General Fleury, bei Laucher de la Pagerie. Nächsten Dienstag wird das große Fest des „Figaro“ stattfinden, bei welchem weder Geist noch Herz zu kurz kommt.

Grenze und wird jeden Tag verstärkt. Es ist fabelhaft, was an Menschen und Munition nach den Abruzzen abgeht. Der Ober-General beobachtet die Romagna aufs schärfste, und beim ersten Gerüchte von einem Aufstande oder irgend einer Demonstration nähert er sich den Grenzen.

Frankreich.

Paris, 9. Februar. Die englischen Vorschläge betreffs Italiens bei den übrigen Mächten scheinen nirgends, selbst in Paris nicht, gefallen zu haben. Was den Artikel über Venedig anbelangt, so soll derselbe auf Veranlassung Preußens in die englischen Vorschläge aufgenommen worden sein.

Großbritannien.

London, 9. Februar. [Zur italienischen Frage.] Die „Morning-Post“ bespricht heute, in auffallendem Gegensatz zu der „Times“ und allen anderen londoner Blätter, mit Hinsicht auf die vorgestrige Oberhaus-Sitzung, die Annerion Savoyens an Frankreich mit völliger Vorliebe, denn es wird in dem Artikel dieses Blattes, das bekanntlich allgemein für ein Organ Lord Palmerstons gilt, nur beiläufig die Bemerkung hingeworfen, daß diese Annerion allerdings wohl mit den allgemeinen europäischen Interessen im Widerspruch stehen möchte, während die „Post“ ihrerseits geradezu nach Argumenten herumfuchst, um eine solche Eventualität zu beschönigen.

„Graf Cavour beschrieb vor einiger Zeit die Schwierigkeiten, mit denen die constitutionelle Regierungsform in Sardinien zu kämpfen hat, und schloß mit dem schlagenden Wort: „Wir haben drei Irlands, in Sardinien, Genua und Savoyen.“ Es ist gerade möglich, daß Sardinien, während es auf dem Punkte steht, die Lombardie und Mittel-Italien sich einzuverleiben, nicht abgeneigt ist, wenigstens eines seiner „Irlands“ los zu werden — das eine, welches, trotz seines alten Zusammenhanges mit der königl. Familie, seit 1815 für die sardinische Herrscher eine wahre Sorgenquelle gewesen ist. Und es ist eben möglich, daß die europäische Diplomatie, indem sie die Annerion zu hindern sucht, in Fehler verfallt, die, wenn nicht dem Grade, doch der Art nach, ähnlich denjenigen sind, aus denen die große italienische Verwidelung entstanden ist.

einer im Hotel de Ville, einer bei Mad. Poisson, einer bei Frau von Pontalba, ein vierter bei Frau von Behague, ein fünfter bei Herrn und Mad. Gänzburg.

Es gab dort außerordentlich viel reizende Frauen, was sich von selbst versteht, da es dieselben sind, die man überall sieht. Außerdem waren dort drei bis vier jüdische Schönheiten, deren Portrait Balzac entworfen zu haben scheint, als er mit dem sorgsamsten Pinsel und immer unzufrieden mit dem erreichten Resultat, die unwiderstehlichen Reize einer Esther van Gobsel geschildert.

Der letzte Sonntagsabend bei den Damen von Kaiseroff und von Romand scheint noch glänzender gewesen zu sein, als gewöhnlich. Wie es dort Brauch ist, wurde viel und vortreflich musiziert. Varese, der dramatische Baryton, für den der Rigoletto geschrieben wurde und der im Theatre Lyrique Verdis „Macbeth“ ohne Zweifel zur vollsten Geltung bringen wird, sang aus voller begeisterter Künstlerseele.

Miscellen. [Der Mörder des Kaufmanns Hury.] Johann Schmitt, ist im Jahre 1839 in Bladowitz bei Sternberg in Mähren ge-

Franzosen erzählt in seinen Anmerkungen zu Walter Scott's „Napoleon“ eine für den letzteren sehr bezeichnende Anekdote. Während eines der Feldzüge in Deutschland sah der Kaiser einmal unter seinen Generalen, als einer der Offiziere die von den italienischen Regimentern in Spanien verrichteten Wunder der Tapferkeit pries und die Hoffnung ausdrückte, daß Italien dereinst frei und einig werden möge.

London, 9. Februar. Die Flotten-Voranschläge für das Jahr 1860—61 sind gestern veröffentlicht worden. Die Gesammthöhe, welche die Regierung verlangt, beträgt 12,802,200 Pfd. gegen 11,775,718 Pfd. im vor. Jahre, weist mithin eine Steigerung der Ausgaben um 1,026,482 Pfd. auf. Die Mehrausgaben vertheilen sich auf den größten Theil der verschiedenen Positionen. Eine Ausnahme bilden nur die drei Rubriken: Tagoelohn für Handwerker im Inlande, Neubauten auf den Schiffswerften und Pensionen. Die sogenannten effektiven Dienstzweige sind mit 10,971,102 Pfd. in Rechnung gebracht.

Belgien.

Brüssel, 10. Febr. [Die Debatte über die Unterrichtsfrage] hat auch die Kammer-Sitzungen der letzten Tage in Anspruch genommen. Es handelt sich um die sogenannten Normalschulen (zur Bildung von Volksschullehrern), deren Mehrzahl sich heut zu Tage in den Händen der Geistlichkeit befindet, während das Gezei die betreffenden Anstalten des Staates auf gleichen Fuß und gleiche Zahl mit denen des Clerus gestellt wissen will.

Spanien.

Madrid, 9. Februar. [Die marokkanische Expedition.] O'Donnell hat die Zufendung von Zelten und Säcken verlangt, jedoch Gegenbefehl geschickt, da es unmöglich erscheine, die Mauren ins Innere des Landes zu verfolgen. Der neue Herzog von Tetuan hat es also klüglich aufgegeben, sich auf einen Feldzug nach dem Siege der Regierung, nachdem die Regierungstruppen in die Flucht geschlagen, einzulassen und die Bergstämme zur allgemeinen Beteiligung am Guerillakriege zu nöthigen.

boren, kam im Jahre 1854 nach Wien und wurde durch Verwendung seines hier lebenden Bruders in der Bergungsfabrik des Herrn Josef Hury als Laufbürde untergebracht. Durch Anstellung, Eifer und Umsicht zog er alsbald die Aufmerksamkeit seines Chefs auf sich und wußte später das Vertrauen desselben in so hohem Grade zu gewinnen, daß Schmitt in das Comptoir gezogen und hier selbst mit einem anständigen Gehalte verwendet wurde, bis die Firma Hury im Herbst 1858 ein Musterlager ihrer Erzeugnisse in der Stadt errichtete und den jungen Menschen zur Entgegennahme der Bestellungen in dasselbe postirte.





Telegraphische Depeschen.

Berlin, 11. Februar. [Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von J. Mamroth.] Das Geschäft in Metallen ist aus dem bisher gemeldeten Gange nicht herausgegangen...

Breslau, 13. Februar. [Börse.] Bei beschränktem Geschäft waren die Course der österr. Effekten höher...

Breslau, 13. Februar. [Amtliche Produkte-Börsenbericht.] Kleesaat rothe, feht, Mittelsorten etwas höher...

Breslau, 13. Februar. [Privat-Produkte-Markt-Bericht.] Für sämtliche Getreidearten war der heutige Markt in fester, aber ruhiger Haltung...

Table with 2 columns: Commodity (Weißer Weizen, Gelber Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.) and Price/Quality (e.g., 68-70-73 Sgr., nach Qualität).

Delikatessen gut beauptet. Winterrüben 84-88-90-92 Sgr., Winterrüben 74-76-78-80 Sgr., Sommerrüben 70-72-76-78 Sgr.

Wasserstand. Breslau, 13. Febr. Oberpegel: 12 F. 11 Z. Unterpegel: 1 F. 7 Z. Cistand.

Die neuesten Marktpreise aus der Provinz. Glogau. Weizen 62 1/2-67 1/2 Sgr., Roggen 51-54 Sgr., Gerste 43 bis 44 Sgr., Hafer 28-30 Sgr., Erbsen 53 1/2-55 Sgr., Kartoffeln 12 bis 13 1/2 Sgr., etc.

Mannigfaltiges. Dr. S. Lasker's Volksbuch: Friedrich Wilhelm Ludwig Prinz-Regent von Preußen, ist mit dem kürzlich ausgegebenen 10. Hefte vollständig geworden.

Berlin, 11. Februar. Herr v. Loggenburg, ehemaliger Handelsminister, ist zum Gouverneur von Venetien ernannt worden.

Paris, 12. Februar. Nach Berichten aus Konstantinopel vom 4. Februar waren seit der Abreise des Herrn Thouvenel große Veränderungen in den diplomatischen Beziehungen eingetreten.

London, 11. Februar. Die Journale billigen das Budget und den mit Frankreich abgeschlossenen Vertrag.

Neapel, 8. Februar. Der König hat den Fürsten von Cassaro umsonst gebeten, ein neues Kabinett zu bilden.

Man glaubt inessen, derselbe werde sich doch noch zur Annahme des Austrags bestimmen lassen und giebt folgende Liste als wahrscheinlich.

Der Fürst von Cassaro, Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen; Fürst Comitini, Minister der bürgerlichen Angelegenheiten; Baron Cavarese, Finanzminister; Ritter Bonnucci, Justiz; Spinelli, öffentliche Arbeiten; Bozzelli, Inneres.

Es werden neue Bataillone von Eingebornen und Ausländern gebildet. 15,000 Mann Municipalgarde sind mobilisiert und in die Abruzzen geschickt worden.

Der König hat gestern eine Revue über Truppen gehalten, die marschfertig werden.

Man behauptet, er habe dem General Pianelli befohlen, gelegentlich mit dem Befehlshaber der päpstlichen Truppen im Einverständnis zu handeln.

Glensburg, 12. Februar, Morgens. Die umfassende Adresse an den König besagt: Die Bekanntmachung vom 25. Januar 1852 hat kaum das kleinste Maß unserer gerechten Erwartungen befriedigt...

Paris, 12. Februar, Nachm. Nach hier eingetroffenen Berichten aus Rom vom 10. d. M. hat General Goyon in einer Proklamation die Hoffnung ausgesprochen, daß der Karneval ruhig verlaufen werde.

Turin, 11. Februar. Aus Neapel wird vom 8. d. M. gemeldet, daß man mit der Bildung neuer Bataillone beschäftigt sei und daß in den Abruzzen 15,000 Mann zusammengezogen worden.

Paris, 11. Februar, Abends. Nach hier eingegangenen Berichten aus Madrid vom gestrigen Tage sammeln die Marokkaner sich hinter Tetuan, während die Spanier die Fortsetzung ihrer Operationen vorbereiten.

Paris, 12. Februar, Morgens. Der heutige „Moniteur“ dementirt die vom „Corriere mercantile“ gebrachte Nachricht, daß die französische Armee in Italien im letzten halben Jahre durch Fieber und Typhus mehr als 6000 Mann verloren habe...

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 11. Februar. Herr v. Loggenburg, ehemaliger Handelsminister, ist zum Gouverneur von Venetien ernannt worden.

Paris, 12. Februar. Nach Berichten aus Konstantinopel vom 4. Februar waren seit der Abreise des Herrn Thouvenel große Veränderungen in den diplomatischen Beziehungen eingetreten.

London, 11. Februar. Die Journale billigen das Budget und den mit Frankreich abgeschlossenen Vertrag.

Die „Times“ fragt, wenn der Vertrag bestimmt sei, die Bande der Freundschaft mit Frankreich zu befestigen, weshalb denn die beiden Mächte sich nicht darüber verständigen, eine gegenseitige Entwaflnung zu bewirken.

Die Börse hat Gladstone's Finanzbericht ziemlich günstig aufgenommen.

Neapel, 8. Februar. Der König hat den Fürsten von Cassaro umsonst gebeten, ein neues Kabinett zu bilden.

Man glaubt inessen, derselbe werde sich doch noch zur Annahme des Austrags bestimmen lassen und giebt folgende Liste als wahrscheinlich.

Der Fürst von Cassaro, Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen; Fürst Comitini, Minister der bürgerlichen Angelegenheiten; Baron Cavarese, Finanzminister; Ritter Bonnucci, Justiz; Spinelli, öffentliche Arbeiten; Bozzelli, Inneres.

Es werden neue Bataillone von Eingebornen und Ausländern gebildet. 15,000 Mann Municipalgarde sind mobilisiert und in die Abruzzen geschickt worden.

Der König hat gestern eine Revue über Truppen gehalten, die marschfertig werden.

Man behauptet, er habe dem General Pianelli befohlen, gelegentlich mit dem Befehlshaber der päpstlichen Truppen im Einverständnis zu handeln.

Theater-Repertoire.

Dinstag, den 14. Febr. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Herrn Bailant. Zum ersten Male: „Maria von Burgund.“ Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Herich.

Mittwoch, den 15. Febr. 37. Vorstellung des ersten Abonnements von 70 Vorstellungen. Zum dritten Male: „Einer von unsre Tent.“

Insertate.

Table with 2 columns: Station (Wilhelmsbahn) and Amount (e.g., 4,055 Thlr. 28 Sgr., 26,312 =, 3,000 =, 7,043 =).

Zusammen 40,512 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf. Im Januar 1859 wurden eingenommen 40,622 Thlr. 9 Sgr. - Pf. Ratibor, den 9. Januar 1860. Königliche Direktion der Wilhelmsbahn.

Borlagen für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 16. Februar.

I. Commission's-Gutachten über die Bedingungen zur anderweitigen Verpachtung des Verkaufslokals an der Abendseite Nr. 10 zu Alt-Scheitnig...

II. Commission's-Gutachten über die Stats für die Bewaltungen des Krankenhospitals zu Allerheiligen und der Cullmann'schen Stiftsgüter pro 1860...

Dankfagung.

Seit 6 Jahren litt ich in Folge gastrischen Fiebers an den heftigsten rheumatischen Schmerzen im rechten Arm und Schulter, wobei sich eine Spannung des Halses wie auch empfindliche Kopfschmerzen zeigten...

F. A. Heek, Bäcker. Die Preise der Kissen sind à 25 Sgr., stärkere à 1 1/2 Thlr. und stärkste über den ganzen Rücken à 1 1/2 Thlr.

Importeur Schlesinger in Breslau hält am hiesigen Platze das bedeutendste Lager echt importirter, hochfeiner „Havana-Cigarren“ zu den Preisen von 40, 50, 60 bis 100 Thlr. pro mille...

(Eingefandt.) Die Restauration Ring Nr. 1 ist seit Neujahr in andere Hände übergegangen und hat in der verfloßenen kurzen Zeit schon einen recht erfreulichen Aufschwung genommen.

Abfallseife bei Price & Co., Bischofsstraße Nr. 15.

Berlobte: Bertha Glade, Julius Wahn. Brautnähig und Breslau, 12. Februar 1860.

Entbindungs-Anzeige. Die heute Morgen 9 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Elise, geb. Dahl, von einem muntern Mädchen...

Die Hinterbliebenen. Breslau, den 12. Februar 1860. Den heute nach längerem Leiden erfolgten Tod ihres guten Vaters, des Schmieders und Großvaters, des Kaufmanns Ehrenfriedr. Handorf...

Die Hinterbliebenen. Breslau, den 12. Februar 1860. Den heut Morgen 8 Uhr an Zahnkranke erfolgten Tod unseres jüngsten Töchterchens Marthas...

Verkaufs-Anzeige. Das neue Testament in zwölf verschiedenen Sprachen ist billig zu verkaufen.

Verlobte: Bertha Glade, Julius Wahn. Brautnähig und Breslau, 12. Februar 1860.

Entbindungs-Anzeige. Die heute Morgen 9 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Elise, geb. Dahl, von einem muntern Mädchen...

Die Hinterbliebenen. Breslau, den 12. Februar 1860. Den heute nach längerem Leiden erfolgten Tod ihres guten Vaters, des Schmieders und Großvaters, des Kaufmanns Ehrenfriedr. Handorf...

Nach langen Leiden verschied heute unser geliebter Gatte und Vater, der königl. Kreis-Gerichts-Bureau-Assistent Horn im Alter von 53 Jahren.

Die Hinterbliebenen. Breslau, den 12. Februar 1860. Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag auf dem großen Kirchhofe statt.

Den heute nach längerem Leiden erfolgten Tod ihres guten Vaters, des Schmieders und Großvaters, des Kaufmanns Ehrenfriedr. Handorf...

Die Hinterbliebenen. Breslau, den 12. Februar 1860. Den heut Morgen 8 Uhr an Zahnkranke erfolgten Tod unseres jüngsten Töchterchens Marthas...

Verkaufs-Anzeige. Das neue Testament in zwölf verschiedenen Sprachen ist billig zu verkaufen.

Verlobte: Bertha Glade, Julius Wahn. Brautnähig und Breslau, 12. Februar 1860.

Entbindungs-Anzeige. Die heute Morgen 9 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Elise, geb. Dahl, von einem muntern Mädchen...

Die Hinterbliebenen. Breslau, den 12. Februar 1860. Den heute nach längerem Leiden erfolgten Tod ihres guten Vaters, des Schmieders und Großvaters, des Kaufmanns Ehrenfriedr. Handorf...

Dinstag, den 14. Febr. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Herrn Bailant. Zum ersten Male: „Maria von Burgund.“

Mittwoch, den 15. Febr. 37. Vorstellung des ersten Abonnements von 70 Vorstellungen. Zum dritten Male: „Einer von unsre Tent.“

Donnerstag, den 16. Febr. 38. Vorstellung des zweiten Abonnements von 70 Vorstellungen. Zum vierten Male: „Einer von unsre Tent.“

Freitag, den 17. Febr. 39. Vorstellung des dritten Abonnements von 70 Vorstellungen. Zum fünften Male: „Einer von unsre Tent.“

Sonntag, den 19. Febr. 40. Vorstellung des vierten Abonnements von 70 Vorstellungen. Zum sechsten Male: „Einer von unsre Tent.“

Montag, den 20. Febr. 41. Vorstellung des fünften Abonnements von 70 Vorstellungen. Zum siebenten Male: „Einer von unsre Tent.“

Dinstag, den 21. Febr. 42. Vorstellung des sechsten Abonnements von 70 Vorstellungen. Zum achten Male: „Einer von unsre Tent.“

Mittwoch, den 22. Febr. 43. Vorstellung des siebenten Abonnements von 70 Vorstellungen. Zum neunten Male: „Einer von unsre Tent.“

Circus Carré. Heute Dinstag, den 14. Februar: Wiederholung der großen Vorstellung, welche zum Benefiz der Mad. Carré gegeben wurde.

Springer's Lokal (Weiß-Garten). Heute Dinstag. 2tes Abonnements-Konzert der Breslauer Theater-Kapelle.

Springer's Lokal (Weiß-Garten). Heute Dinstag. 2tes Abonnements-Konzert der Breslauer Theater-Kapelle.

Springer's Lokal (Weiß-Garten). Heute Dinstag. 2tes Abonnements-Konzert der Breslauer Theater-Kapelle.

Springer's Lokal (Weiß-Garten). Heute Dinstag. 2tes Abonnements-Konzert der Breslauer Theater-Kapelle.

Springer's Lokal (Weiß-Garten). Heute Dinstag. 2tes Abonnements-Konzert der Breslauer Theater-Kapelle.

Springer's Lokal (Weiß-Garten). Heute Dinstag. 2tes Abonnements-Konzert der Breslauer Theater-Kapelle.

Springer's Lokal (Weiß-Garten). Heute Dinstag. 2tes Abonnements-Konzert der Breslauer Theater-Kapelle.

Montag den 20. Februar: Soirée der Gesangs-Academie im Musikkale der Universität unter Mitwirkung von Fräulein Albertine Meyer, Schülerin des Unterzeichnerten.

Gesellschaft „Eintracht“. Sonntag den 19. d. M., Abends 7 1/2 Uhr: Stiftungs-Fest im Saale des Café restaurant.

Eine Gräpner-Einrichtung ist zu verkaufen, Näheres Urfulmerstraße 20 im Laden.

Das Stiftungsfest der konstitutionellen Ressource im Weiss-Garten wird Sonnabend den 18. Februar durch gemeinschaftliches Abendbrot und nach diesem mit Tanz gefeiert.

Das 16. Stiftungsfest des Feuer-Rettungs-Bereins findet Mittwoch den 15. Febr. im Café restaurant Abends statt.

Marienberg Silberbergbau-Gesellschaft. Seit den letzten fünf Jahren sind in allen Zweigen der Industrie eine nicht geringe Zahl von Unternehmungen auf Aktien begonnen worden.

Bei Josef Max u. Komp. in Breslau ist zu haben: Dr. Paul Clément, Heilung der Taubheit, oder einfachste und sicherste Behandlung und Heilung des Gehörs und namentlich der Taubheit.

Zur Faschnacht in Rosenthal Morgen Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. Februar, ladet ergebenst ein; für gute Brat- und Leberwurst, nebst anderen guten Speisen.

Das Begründungs-Comite. A. S. Bergath, Dirigent des Kupferhammer Gränthal. D. Hainich, Bürgermeister in Marienberg.

Die echten Eduard Groß'schen Brust-Caramellen, von der Handlung Eduard Groß, in Breslau, haben sich seit 12 Jahren für Husten, Hals- u. Brustleidende höchst wohlthätig bewährt!

Zucker-Rüben-Samen. Heinrich Mette, Zucker-Rüben-Samen-Cultivateur in Quedlinburg, unweit Magdeburg.

Un glaublich, aber doch wahr! 1 Rieß gutes Concept-Papier von 1 Zhlr., 1 Zhlr. 3 Sgr., 1 Zhlr. 6 Sgr., 1 Zhlr. 10 Sgr., 1 Zhlr. 20 Sgr. bis 2 1/2 Zhlr.

Avis. Mein in Nr. 49 dieser Zeitung inserirtes Preisverzeichnis über in- und ausländische Oekonomie-, Forst- und Garten-Sämereien etc., so wie über Obstbäume, schönblühende Bäume und Sträucher etc. etc.

Literarische Anzeigen der Buchhandlung Jos. Max & Komp.

Das englische Parlament und sein Verfahren. Ein praktisches Handbuch von Th. C. May, (clerk assistant of the house of commons).

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Breslau auch bei Josef Max u. Comp.: Arndt, Fr. Die gottesdienstlichen Handlungen der evangelischen Kirche.

Bei Josef Max u. Komp. in Breslau ist zu haben: Carlo Bosco, das Zauberlabinet, oder das Ganze der Taschenpieler-Kunst.

Sonnabend den 18. Februar: 4te Solrée der Erholungs-Gesellschaft, im Saale des Königs von Ungarn.

Erinnerung an Vater Nees, am 14. Februar 1860. Der neue Tag mit seinem Morgenlichte Scheucht düstre Nebel schon im raschen Flug.

Samen-Offerte. Von meinem selbstgebauteu Leotyen-Toppfamen erlasse:

Für Gutsbesitzer! Diejenigen Herren Gutsbesitzer, welche auf meine bekannte dicke Behandlungsweise des Verkaufes von Gütern Werth legen.

Landwirthschaftliches. Wohnort = Veränderung. Den geehrten Herren Gutsbesitzern erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen früheren Wohnort Malsch aufgegeben.

Milchpacht. Auf dem Dom. Simsdorf bei Breslau ist die Milch von 60 Kühen, dänziger Niederungs-race, sofort pachtweise zu vergeben.

Rechnungsführer. Für ein großartiges Etablissement und Fabrikgeschäft wird ein sicheerer Mann als Rechnungsführer gesucht.

Edictalladung. Von dem unterzeichneten Gericht amte werden, auf gefchehenen Antrag der hnterlassenen Kinder zweier verstorbenen Schweftern des nachgenannten Verschollenen, so wie des beständigen Abwesenheits-Vormundes,

Bekanntmachung. Am Dinstag, den 21. d. Mts., Vormittags um 10. Uhr, sollen im hiesigen Posthalterehofe, Klosterstr. Nr. 2, zwei ausrangirte Personen-Schlitten öffentlich versteigert werden.

Öffentliche Vorladung. Der Tapesirergeselle Christian Julius Johann Nitsche, geboren am 26. September 1823, welcher sich angeblich am 2. Juli 1849 von hier entfernt hat, wird nebst den von ihm etwa zurückgelassenen unbetanenen Erben und Erbs-erben hierdurch vorgeladen.

Bekanntmachung. Die Lieferung von Druckformularen, für die Verwaltung der indirekten Steuern in der Provinz Schlesien soll vom 1. Juli d. J. ab im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung von Druckformularen, für die Verwaltung der indirekten Steuern in der Provinz Schlesien soll vom 1. Juli d. J. ab im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die mit einmüthiger Hebe-Befugniß versehen, an der Chauße von Hannover nach Lüben belegene Chaußegebäude-Hebelle zu Vorhaus, soll höherer Anordnung zufolge vom 1. April d. J. ab anderweit meistbietend verpachtet werden.

Bekanntmachung. Die mit einmüthiger Hebe-Befugniß versehen, an der Chauße von Hannover nach Lüben belegene Chaußegebäude-Hebelle zu Vorhaus, soll höherer Anordnung zufolge vom 1. April d. J. ab anderweit meistbietend verpachtet werden.

Bekanntmachung. Die mit einmüthiger Hebe-Befugniß versehen, an der Chauße von Hannover nach Lüben belegene Chaußegebäude-Hebelle zu Vorhaus, soll höherer Anordnung zufolge vom 1. April d. J. ab anderweit meistbietend verpachtet werden.

Bekanntmachung. Die mit einmüthiger Hebe-Befugniß versehen, an der Chauße von Hannover nach Lüben belegene Chaußegebäude-Hebelle zu Vorhaus, soll höherer Anordnung zufolge vom 1. April d. J. ab anderweit meistbietend verpachtet werden.

den 11. Juli d. J., welcher als Anmelddings-Termin anberaumt worden ist, bei Vermeidung, daß der Abwesende für todt, die Erben aber ihrer Ansprüche und der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlfahrt der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden gedacht werden, entweder persönlich, beziehentlich mit Cbemamnt oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger königlicher Gerichtsamtstelle zu erscheinen, sich und rüchlich ihre Erbanprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, nach Befinden über solche mit dem bestellten Contradictor und resp. unter sich der Priorität halber rechtlich zu verfahren, binnen sechs Wochen zu beschließen und sodann

den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein. Uebrigens haben Auswärtige zur Annahme etwaiger künftiger Ladungen oder sonstiger gerichtlicher Verfügungen bei 5 Zblr. Strafe Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

den 1. September d. J. der Actenintrolation, sowie den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

den 1. September d. J. der Actenintrolation, sowie den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

den 1. September d. J. der Actenintrolation, sowie den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

den 1. September d. J. der Actenintrolation, sowie den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

den 1. September d. J. der Actenintrolation, sowie den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

den 1. September d. J. der Actenintrolation, sowie den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

den 1. September d. J. der Actenintrolation, sowie den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

den 1. September d. J. der Actenintrolation, sowie den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

den 1. September d. J. der Actenintrolation, sowie den 22. Oktober d. J. der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches für diejenigen, welche in diesem Termine bis Mittags 12 Uhr nicht erschienen, für publicit erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

